

Die EU und der Konflikt im Ostmittelmeer

Attac Projektgruppe Europa

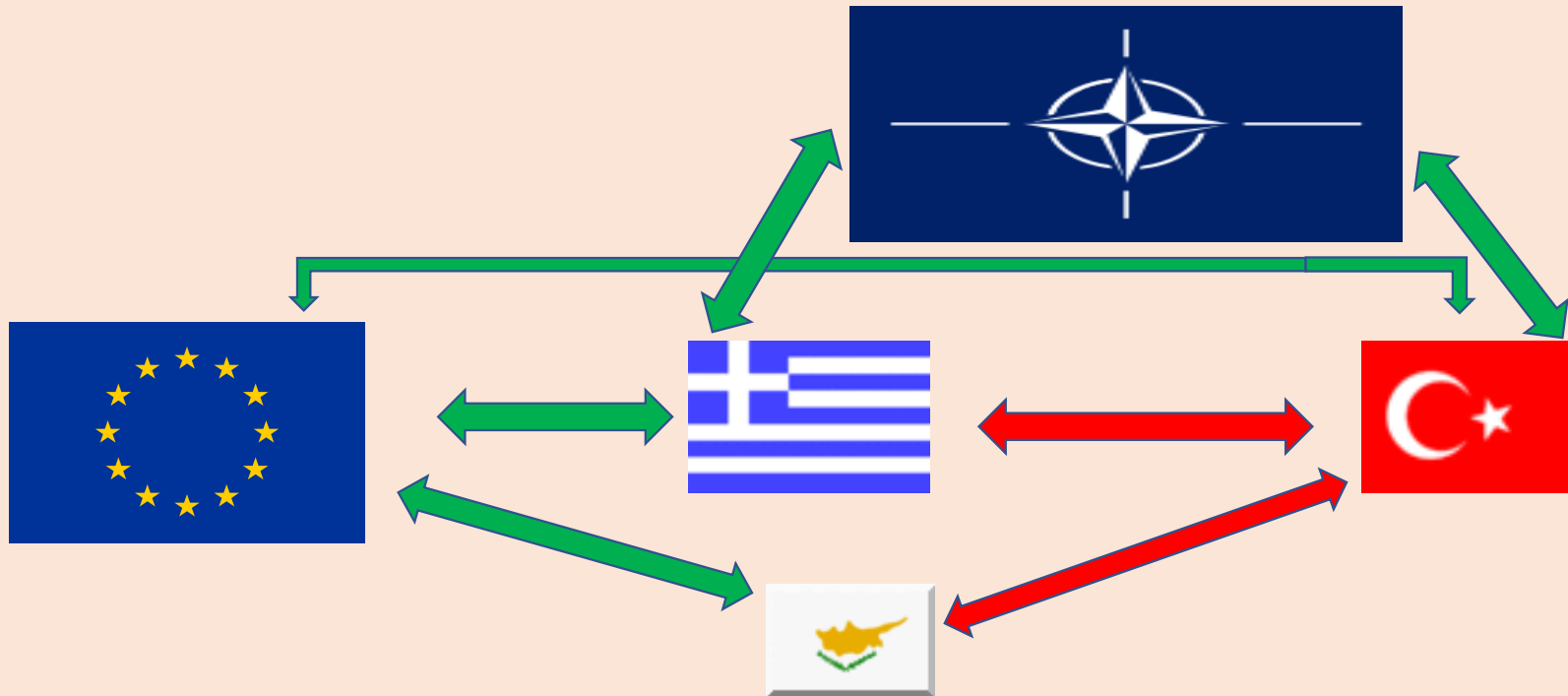
Virtuelles Treffen der Projektgruppe 26.9.2020



Präsentation:
Peter Wahl

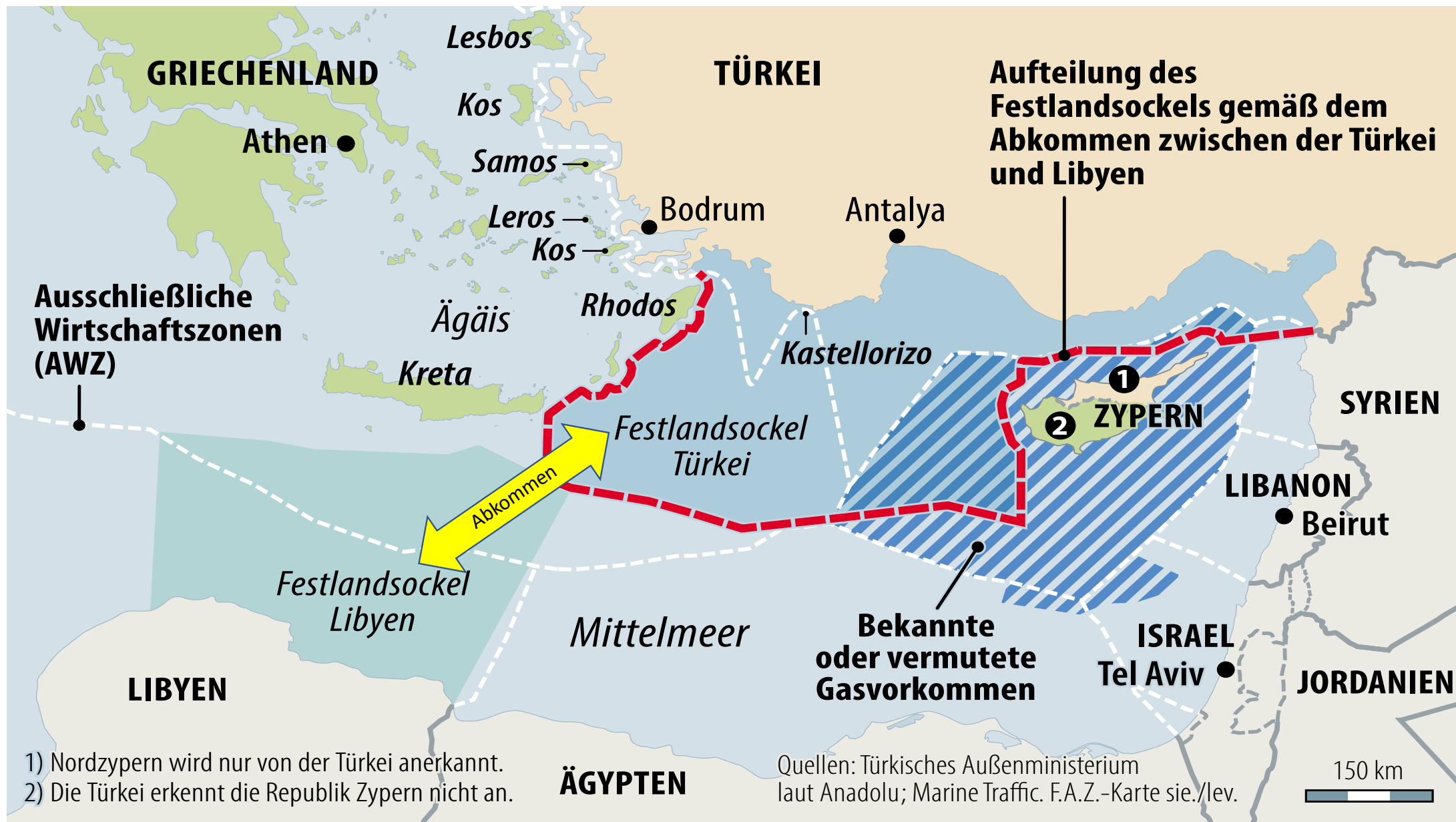


Ein komplexes Problembündel (I)

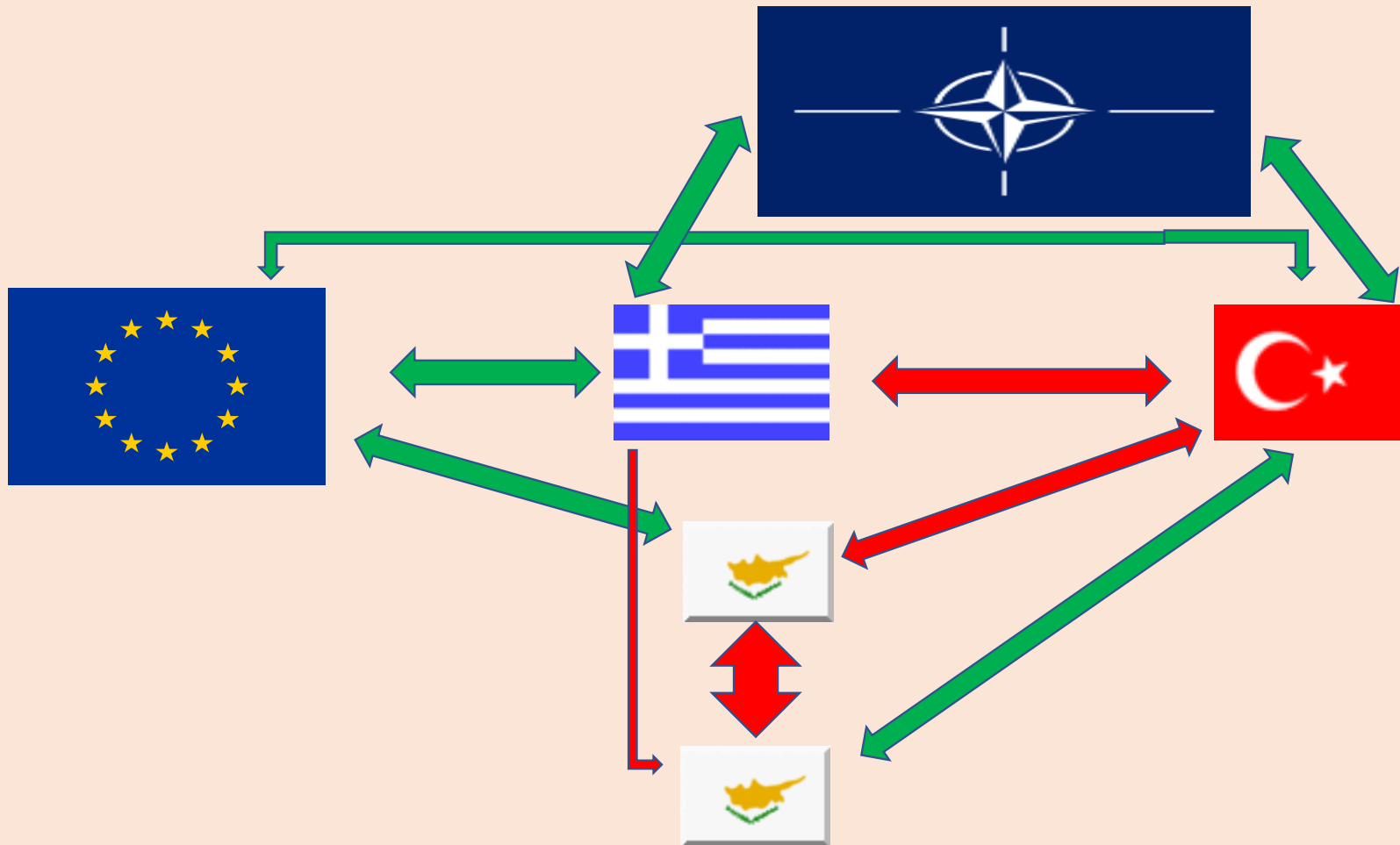


Ein Blick auf Grundkategorien des Seerechts





Ein komplexes Problembündel (II)



ZYPERN

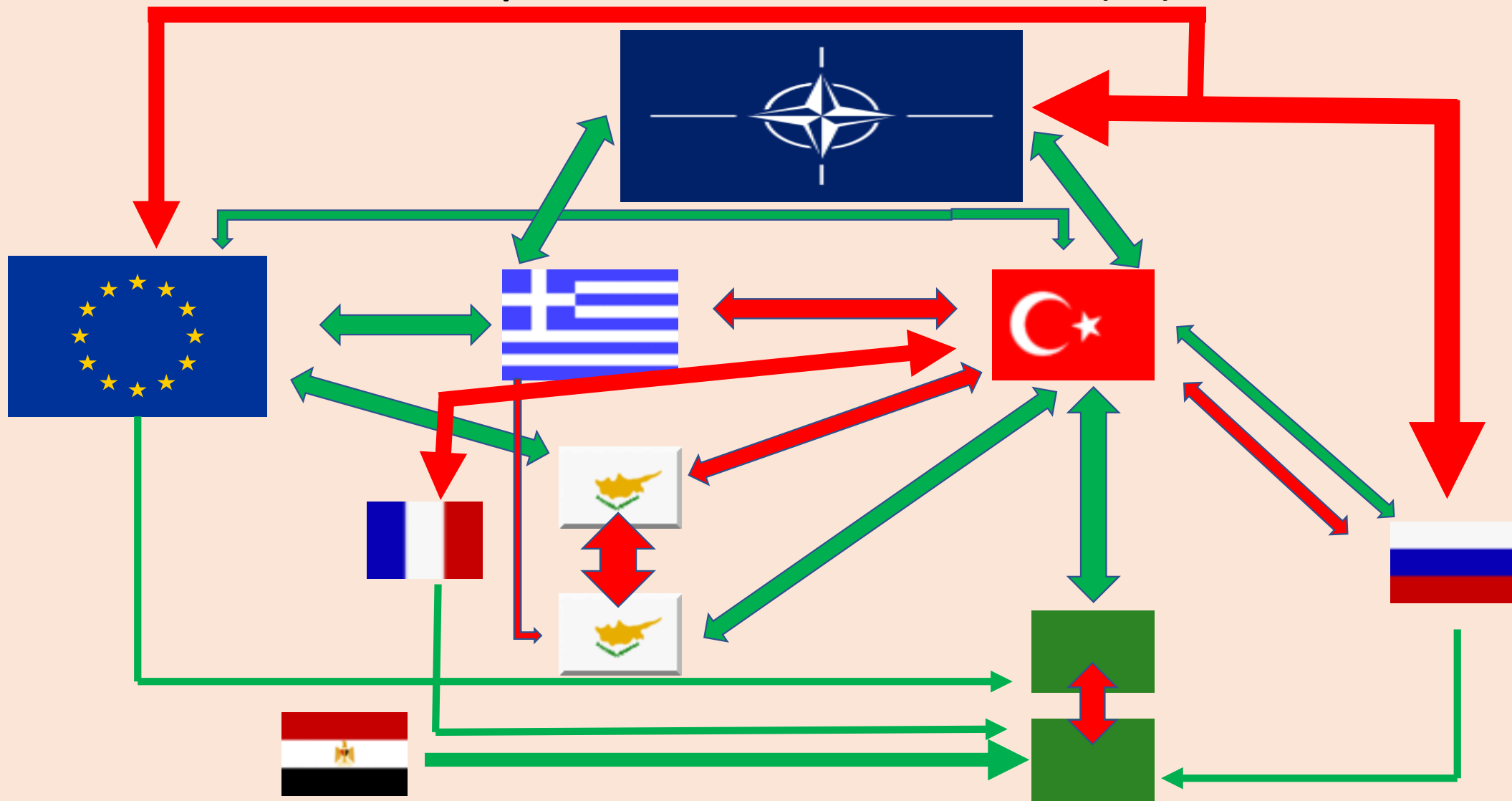
- 1960 unabhängig von Großbritannien
- 1964 Stationierung von UN-Truppen
- 1974 15. Juli, Putsch Sturz von Makarios
- 1974 20. Juli türkische Invasion
- 1975 Ausrufung d. Separatstaates



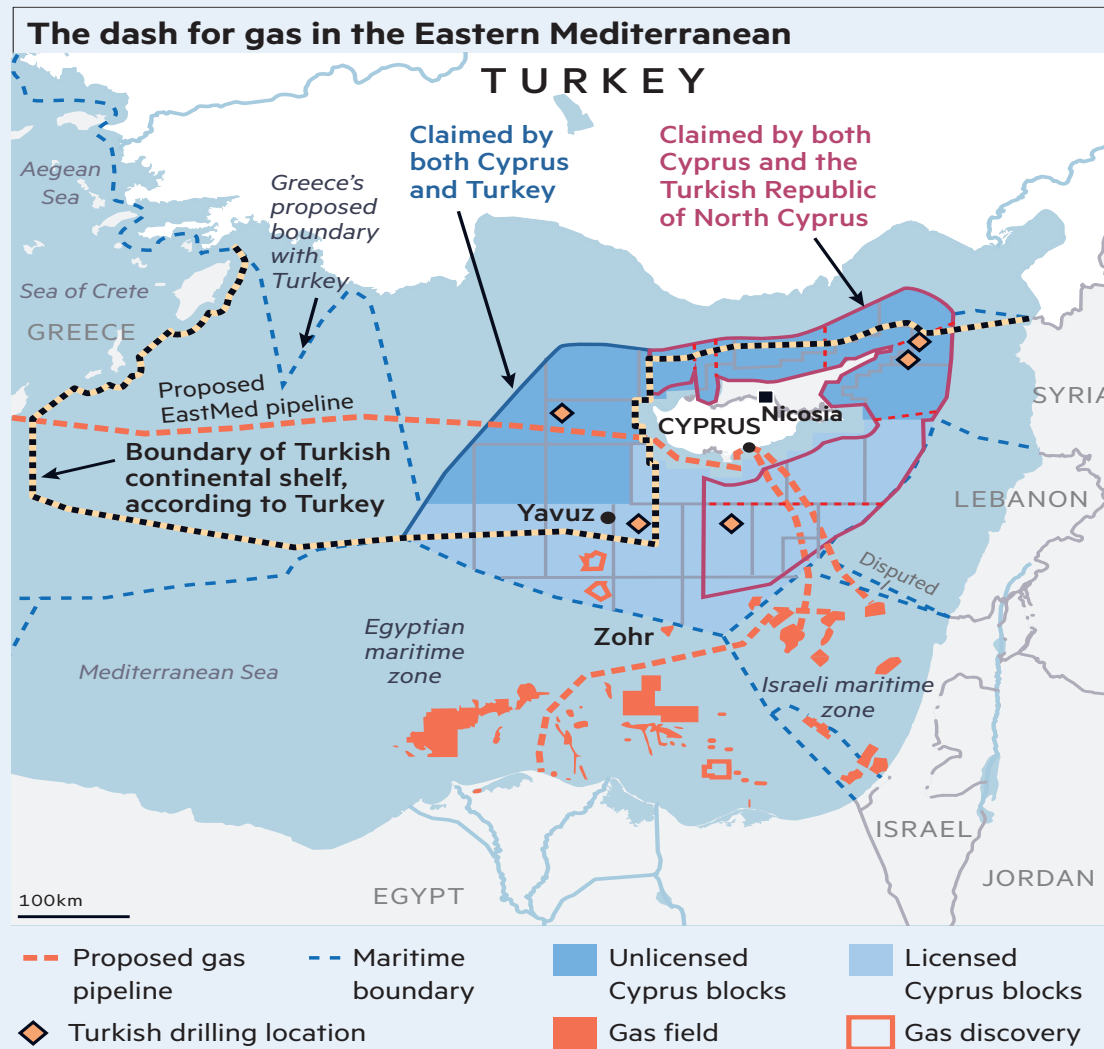


- 1) Nordzypern wird nur von der Türkei anerkannt.
2) Die Türkei erkennt die Republik Zypern nicht an.

Ein komplexes Problembündel (III)



Das ist noch nicht alles!



Sources: S&P Global; Petroleum Economist; Turkish foreign affairs ministry

FT graphic

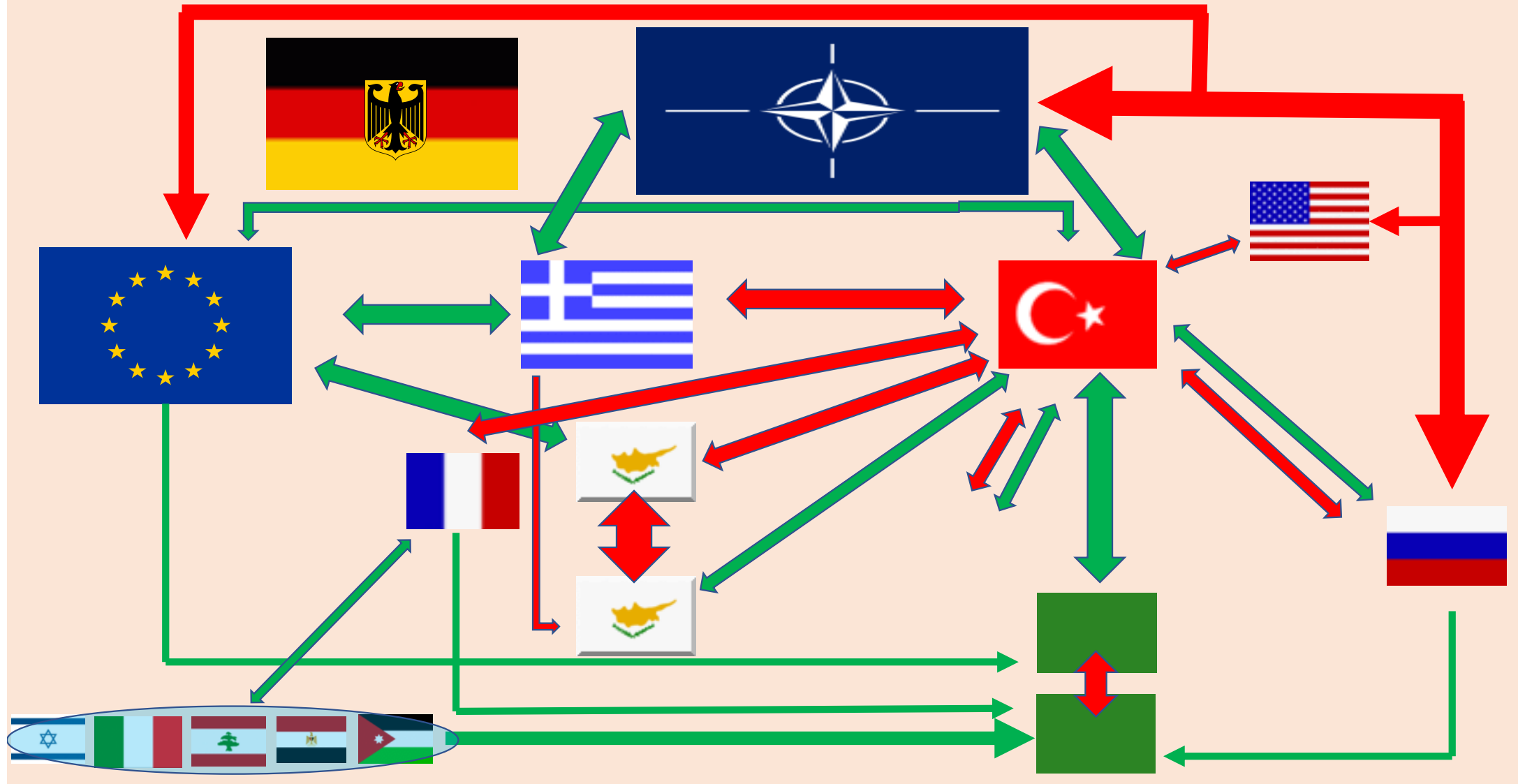
East-Med-Gas-Forum

- Israel
- Libanon
- Jordanien
- Ägypten
- Griechenland
- Zypern
- Italien

„Das Forum wurde gegründet als Schirm regionaler Kooperation. ... Nicht nur um Gas zu fördern und zu entwickeln, sondern um einen neuen Geist friedlicher Kooperation herzustellen, nicht nur im Feld der Energie.“

Israels Energieminister Steinitz

Ein komplexes Problembündel (IV)



BRD – Positionen und Interessen

- **EU-Vorsitz** - **Verhandlungen über Seegrenzen aufnehmen** (seit 2002; 2016 abgebrochen)
- **Türkei** - **Flüchtlingspakt erhalten, ausweiten**
- **Türkei** - **Ca. 4 Mio. Türken & türkischstämmige in BRD**
- **NATO** - **Internen Konflikt & Abdriften Türkei zu Russland verhindern**
- **EU** - **EU als Ordnungs- & regionale Hegemonialmacht**
- **USA** - **Eigenständigkeit der EU demonstrieren**
- **EU-intern** - **Außenpolitische Führungsrolle** (s. u.a. Berliner Libyen-Konferenz)
- **Frankreich** - **Konkurrenz zu Frankreich und „good cop - bad cop“-Taktik**

Fazit (I)

1. Territoriale Forderungen der Türkei gegenüber Griechenland lange vor Erdogan erhoben, sind politisch nachvollziehbar und völkerrechtlich legitim.
2. Eine Verhandlungslösung heisst deutliche Abstriche an griechischen Ansprüchen.
3. Der Umgang mit dem Konflikt nach dem Schema „*Erdogan böse – Griechenland gut*“ ist
 - a. sachlich ungerechtfertigt und
 - b. blockiert eine tragfähige Lösung

Was natürlich nicht heisst, dass Erdogan plötzlich „gut“ wäre!
4. Territorialkonflikt verknüpft mit Regionalkonflikten - Nahostkonflikt, Zypernfrage, Syrien, Libyen, Libanonkrise, Islamismus - sowie brisanter Teil des Problemkomplexes Flucht und Migration.
5. Das Mittelmeer ist Schauplatz von Kämpfen um regionale Hegemonie.
 - a. Die Türkei strebt nach Hegemonie in der Region.
 - b. Die EU strebt nach Hegemonie in der Region.
 - c. Insbes. Frankreich tritt schon lange aggressiv auf (s. Regimechange-Krieg gegen Ghadafi) und will militärische Kontrolle über Mittelmeer
 - d. Ziel ist dabei auch die „*Festung Europa*.“ Migration soll abgewehrt, und humanitäre Rettungsmaßnahmen unterbunden werden.

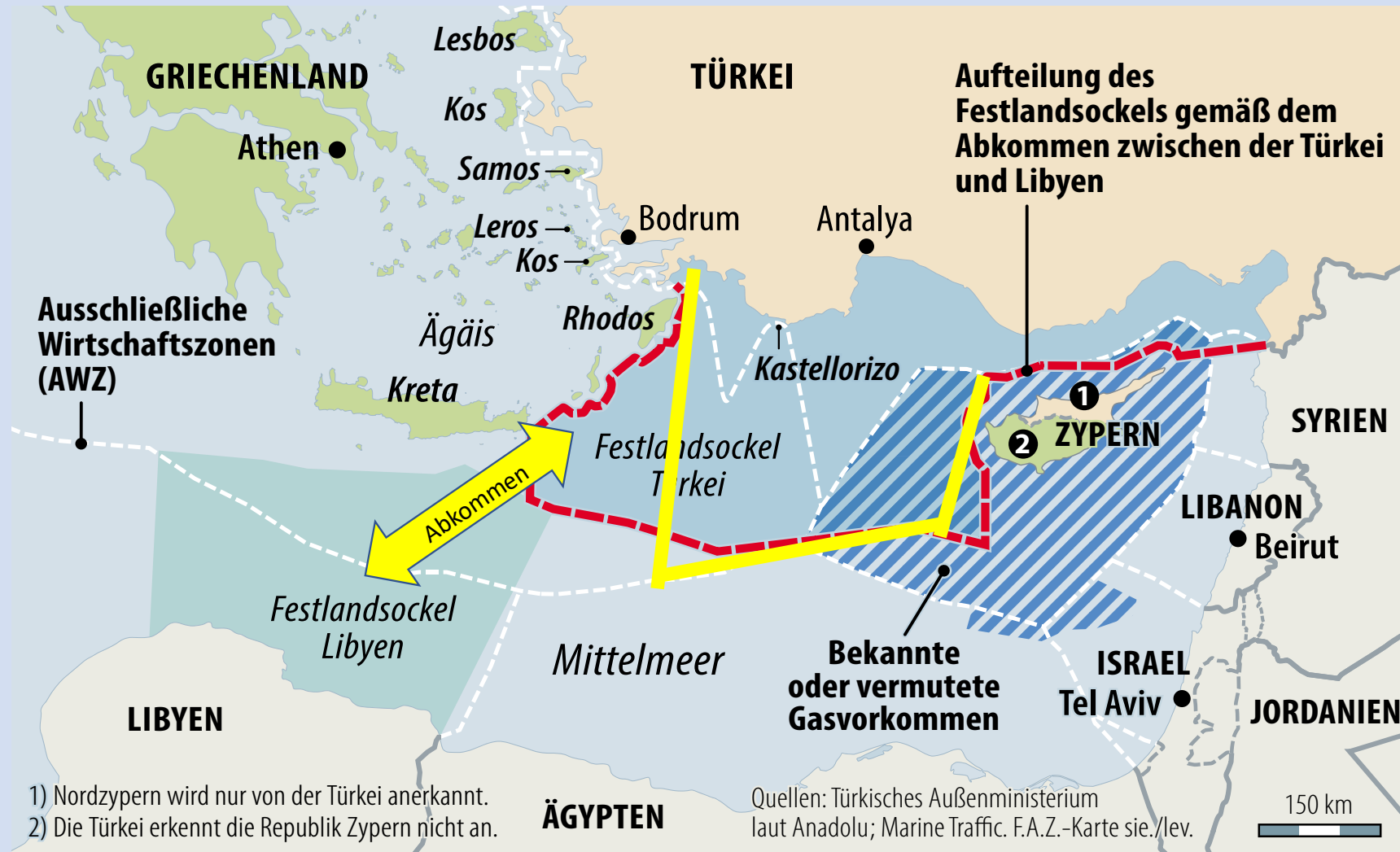
Fazit (II)

1. Durch die Verwicklung von Großmächten wird der Konflikt Teil der globalen Geopolitik.
2. Die Komplexität erzeugt oft widersprüchliche Interessenlagen und ungewöhnliche Allianzen .
3. Notwendig ist ein primär friedenspolitischer Ansatz, d.h.:
 - a. politische Verhandlungslösung statt wirtschaftlicher und militärischer Druck
 - b. Abrücken von Maximalpositionen auf allen Seiten
 - c. Entkopplung des Territorialkonflikts von Zypernfrage, Libyen etc.
 - d. Entkopplung von innenpolitischen Fragen wie Menschenrechte und Demokratie (solange sie nicht genozidal sind).
 - e. Verhandlungen zu Territorialkonflikt als Einstieg in umfassendere Konfliktlösungen („collecting the low hanging fruits“).

Fazit (III)

1. Die EU ist aufgrund interner Widersprüche (u.a. nationaler Maximalismus Griechenlands & Zyperns) nicht in der Lage, eine vermittelnde und friedensstiftende Rolle zu spielen.
2. Daher versucht die BRD diese Funktion zu übernehmen.
3. Dies tut sie nicht aus Pazifismus, sondern weil es eine gewisse Interessensverflechtung mit der Türkei gibt (s. Folie „BRD – Positionen & Interessen“).
4. Konflikt zeigt das Risiko, als unbeteiligtes EU-Mitglied in Konflikte Dritter reingezogen zu werden – Mourir pour Danzig - Problem

So könnte ein Kompromiss für die AWZ aussehen



**Das war's –
erst mal!**